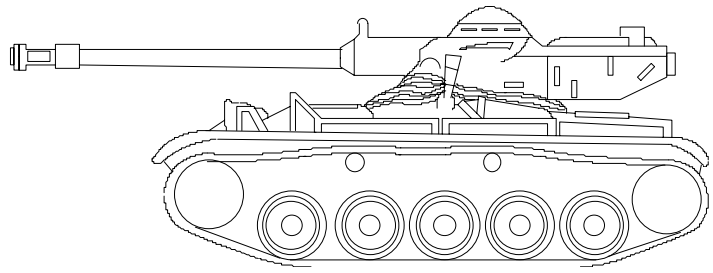


# Das Böse

Das Böse traf uns über Nacht,  
nun haben wir zu tun.  
In Bagdad tobt die erste Schlacht,  
die Welt kommt nicht zum Ruh'n.  
Mit Gottes Hilfe werden wir  
den Orient befreien.  
Schon morgens beten wir dafür,  
den Krieg wird er verzeihen.



.....

Dieses **Antikriegslied** habe ich dem Irakkrieg gewidmet, den Amerika in seinem Weltmachtstreben mit Lug und Trug ohne Zustimmung des Sicherheitsrates und der Weltgemeinschaft 2003 begann und immer noch führt. Der damalige Bundeskanzler Schröder hatte, um die Wahlen zu gewinnen, mit Erfolg sich gegen den Einsatz deutscher Truppen ausgesprochen, denn schon damals war die Mehrheit der Deutschen gegen den Krieg. Nur unsere noch „möchtegern“ Kanzlerin Angela sah die Dinge etwas anders, sie flog nach Amerika, um Bush die bedingungslose Unterstützung des Deutschen Volkes zu versichern und stand später als Kanzlerin bis zum bitteren Ende treu an Bush's Seite. Aus alter Freundschaft mit Bush brachte sie es auch nicht über das Herz, Obama am Brandenburger Tor reden zu lassen, er musste zur Siegestsäule ausweichen, doch er siegte.

Nun musste die Kanzlerin Angela reumütig wieder den verlorenen Boden gut machen, indem sie Obama und die neue Regierung hofierte und sich im Sinne Amerikas für Opel und Afghanistan einsetzte. Um Amerika dennoch im Irakkrieg zu unterstützen, wurde bereits bei der Rot-Grünen-Regierung unsere Bundeswehr für die niederen Dienste herangezogen. Sie hatte die Aufgabe, mit 7000 Mann die militärischen Einrichtungen der Amerikaner in ganz Deutschland zu bewachen und zu beschützen. Weiterhin hat die Bundeswehr mit dem „ABC-Abwehr-Bataillon Kuwait“ den Krieg indirekt unterstützt und deutsche Besatzungen waren auch an Bord der AWACS-Aufklärungsflugzeuge der NATO beteiligt. „Vom deutschen Boden soll nie wieder Krieg ausgehen“ wurde zur Farce, denn die Amerikaner benutzen Deutschland als Stützpunkt für ihre Kriege. Wann wird Deutschland endlich frei von Besatzung sein, das ist hier die Frage?

Alteingesessene Berliner, die die Blockade Berlins noch in Erinnerung haben, stehen unverrückbar an der Seite unserer „amerikanischen Freunde“, egal was da kommt. Doch es muss auch erlaubt sein, einmal darüber nachzudenken, ob die kriegsrischen Handlungen der Amerikaner in der Welt dem Frieden dienen, schließlich verfolgen sie damit überwiegend eigene Ziele, wie z.B. im Irak das Erdöl. Dabei ist es natürlich erforderlich, eine linientreue Regierung zu installieren, so auch im Irak, Georgien und Afghanistan, um eigene Interessen durchsetzen zu können. Wurde nicht auch in Deutschland durch Amerika eine linientreue Regierung mit Konrad Adenauer an der Spitze eingesetzt? So wurde Deutschland unfreiwillig zum Bollwerk gegen den Kommunismus und künftigen Kriegsschauplatz zwischen Ost und West. Auch der Altkanzler Helmut Schmidt hatte, nach der Aufrüstung von Adenauer, damals mit Rücktrittsdrohungen die Raketaufrüstung der Amerikaner im Bundestag durchgesetzt und die Rüstungsspirale ging weiter.

Dabei bot am 10. März 1952 Stalin den Westmächten Verhandlungen über eine Wiedervereinigung und Neutralisierung Deutschlands an, doch die Westmächte und mit ihnen auch Adenauer lehnten ab. Den Westmächten, besonders Amerika, konnte damals an einem vereinten, neutralen Deutschland nicht gelegen sein. Auch Adenauer hatte am protestantischen preußischen Osten mit überwiegend SPD-Anhängern kein Interesse, er wollte schließlich wieder gewählt werden. Somit wurde eine große Chance durch Adenauer vertan, siehe hierzu den Historiker Rolf Steininger. Hätte Deutschland damals Verhandlungen mit Russland aufgenommen und positiv zum Abschluss gebracht, wäre die Teilung Deutschlands bereits 1952 aufgehoben worden und eine „Berlin Blockade“ hätte es demzufolge auch nicht gegeben. Der wirtschaftliche Aufschwung, auch mit Gastarbeitern nur aus Europa, wäre beim Fleiß der Deutschen bestimmt nicht ausgeblieben. Egon Bahr hat übrigens in seinem Interview am 09.11.09 bestätigt, „Adenauer wollte keine Wiedervereinigung“.

So werden wir auf „Ewig“ an die Kriegsschuld erinnert und bleiben das von Amerika besetzte Land. Wie lange soll diese Form von Dankbarkeit unter Berücksichtigung der aufgezeigten Alternative noch praktiziert werden? Haben die Deutschen denn nicht auch ein Recht auf ein freies unbesetztes Land? Müssen wir weiterhin die Kriege der Amerikaner und deren Folgen mittragen und mitfinanzieren? Das sind viele Fragen, die einer Antwort bedürfen. Russland jedenfalls gab uns die Freiheit zurück, das sollte man nicht vergessen.

Liedermacher Mastles Berlin, 06.08.2009